



PROGRAMM  
**JANUAR 17**

**HINTERHOF BAR**  
www.hinterhof.ch

SAMSTAG 07  
**BOOGIE NIGHTS VOL. 37**  
**Rick Boogaloo & D. Haze The Blaze**

Play that funky boogie! Hallo 17, hallo 37. Die Nummer 37 wäre also die erste Boogie Nights im 2017 und das ist schon das eine oder andere Freudentänzchen wert. Immerhin ist eine ordentlich-reguläre Boogie Night genau das Richtige, um mit viel Liebe und positiver Energie ins neue Jahr zu starten. Smooth wie auf Rollschuhen und mit musikalischer Untertermalung von Rick Boogaloo & D. Haze The Blaze, feelings wie nackig vor dem Cheminée im verschneiten Chalet. Und da das ein fabulös gut passender Schlusssatz ist, gibt's hier auch nur noch einen.

DONNERSTAG 12  
**miniCLUB °1** EINTRITT FREI  
**Liebkind & Ben Kaczor**

Wer kennt es nicht, das Bedürfnis, sich dem Funk und dem Boogie, dem Groove und dem Riff bereits wochentags hinzugeben. Der Drang zu Tanzen scheint universell und doch ist er Zyklen unterworfen, sei es das Alter, die Arbeit, die bessere Hälfte oder der Prüfungsdruck, die den inneren Schweinehund mimen. Und doch gibt es immer wieder diese unvorhergesehenen Momente, donnerstag nachts um vier, wenn aus einer halben Stunde plötzlich drei wurden, die Unvernunft wieder einmal gesiegt hat, man sich ein vermeintlich letztes Mal zu prostet und der DJ dieses eine Lied spielt - man wünscht sich, die Nacht möge nicht enden. Keine Tanzfläche scheint für diese Gefühle von Geborgenheit und Irrsinn besser geeignet als der dunkle, beengte und doch heimelige miniCLUB der Hinterhof Bar. Und so wurde kurzerhand entschieden - was dann doch sieben Jahre in Anspruch genommen - diesen hier und heute zum ersten Mal an einem Donnerstag zu öffnen. Ohne Eintritt, von 11 - 5 und mit DJs von da, die die Hinterhof-Macher mögen und tolle Musik spielen. Den Anfang machen dann auch Hinterhof Resident Liebkind & Ben Kaczor von LaMain mit einer Mischung aus minimaler Housemusik mit der gewissen Prise Funk und einigen schönen Techno-Bangern.

FREITAG 13  
**LUNA CITY EXPRESS**

ALBUM TOUR  
**Tarik, Oliver Aden & Luis Cruz, Branislove**

Der schnelle Mondstadtzug. Es ist eine ganze Weile her, dass Norman Weber und Marco Resmann innerhalb der Schweizer Grenzen zu hören waren, wobei lange hier relativ ist. Nimmt man jedoch die Kadenz, mit der LCE vor ein paar wenigen Jahren Stammgäste an helvetischen Plattentellern waren, dann ist tatsächlich viel Zeit vergangen. Nun kehren die beiden Berliner aber mit dem neuen Album "Lunation" im Gepäck zurück, welches sie im November 2016 auf Lapsus veröffentlicht haben und sich anfühlt wie eine kosmische Party. Formiert haben sich LCE anlässlich der Dekadenfeier des Thüringer Muna-Clubs und schnell hat sich herausgestellt, dass hier zusammen gekommen ist, was 1A zusammenpasst. So gut sogar, sodass auch der Moon Harbour-Macher, der mit allen Clubmusik-Wässerchen gewaschene, Matthias Tanzmann auf die Zweierseilschaft aufmerksam wurde und ihnen flugs einen Vertrag unter die Nasen gehalten hat, bevor's ein Anderer tut. Aber nicht nur mit dem Mondhafen ist der Mondstadtexpress eng verbandelt, sondern auch mit dem Watergate um Meyer: Ihr, gegen die Abnützung der Zeit und jegliche Form der Patina imprägnierter House betört heute noch wie am allerersten Tag, was sicherlich auch am elektronischen Crossover liegt, mit dem LCE ihn stets verquicken. Tarik, Oliver Aden & Luis Cruz und Branislove gehen den beiden Lokführern zur Hand.

SAMSTAG 14  
**HANAMI NIGHT**  
**Erol Alkan, Garçon, Jamie Shar**

Zusammengelegte Genialität. Wer das Label Phantasy Sound möglichst kurz umschreiben möchte, der kann dies mit jenen zwei Worten tun. Die eine Hälfte von Phantasy Sound ist Daniel Avery, der mit Drone Logic einen der markantesten Meilensteine an den Wegesrand der elektronischen Musik der letzten Jahre gesetzt hat. Erol Alkan, die anderen 50% von Phantasy Sound, war schon etliche Jahre vor Avery eine namhafte Adresse in der Welt der elektronischen Musik und hatte in dem Bereich schon jede erdenkliche Jobfunktion inne: DJ, Produzent, Remixer, Labelmanager, Veranstalter und einiges mehr. Bei allem was er tut gibt Alkan 100% und da er parallel dazu über mehr Talent verfügt als die allermeisten Anderen, springt bei dieser Einstellung immer wieder Geniales heraus: Alkan hat schon mehr als einmal dem grossen, elektronischen Rad einen satten Schubser gegeben. Jamie Shar und Garçon gehen dem Londoner Master zur Hand.

FREITAG 20  
**TIEFSCHWARZ**  
**Tarik, Pascal Wirz**  
miniCLUB X Amenthia: Agonis & Hibiya Line

Tiefschwarz zum Zweiten. Wie bitte? Tiefschwarz ist erst zum zweiten Mal in der Hinterhof Bar? Das ist korrekt und eigentlich eine Schande... Tiefschwarz huldigen nämlich demselben entspannten Groove wie es auch der Club tut. Die Bio des brüderlichen Tandems aufzurollen, wäre jedoch Uhus ins Nachtleben tragen und darüber hinaus auch eine Aufgabe für Sisypchos: Ihre Karrierewurzeln liegen tief in den 90er Jahren und im Laufe ihrer ein Vierteljahrhundert dauernden und beeindruckend erfolgreichen Karriere sind sie zum lebenden und auflegenden Monument deutscher Turntablekultur geworden. Ali und Basti Schwarz haben so ziemlich alles gemacht was es im Nightlife zu tun gilt und all dieses Schaffen war stets von Erfolg gekrönt. So ist es erstens kein Wunder, dass Tiefschwarz auch hierzulande über eine einerseits sehr treue und andererseits sehr zahlreiche Fanbase verfügen. Heute legen Tiefschwarz vornehmlich und leidenschaftlich Musik auf und auch in diesem Punkt gibt es natürlich Meisterhaftes. Tarik und Pascal Wirz komplettieren den Mainfloor und im miniCLUB hat Agonis von Amenthia Recordings den vietnamesischen DJ und Clubbetreiber Hibiya Line für ein langes Gastspiel eingeladen.

SAMSTAG 21  
**10 YEARS SISTRUM**  
**Patrice Scott, XDB, Liebkind**

One decade of Sistrum. Sistrum ist ein Label für Nerds, wobei das alles andere als negativ gemeint ist und daher wäre "Liebhaber" wohl auch der passendere Begriff. Die Detroitter Plattenschmiede steht für rohen und doch seelenvollen House und -Techno, komponiert einzig und alleine für den Bereich direkt unter der Discokugel, Clubmusik in der reinsten Bedeutung der Genrebezeichnung. Gegründet wurde Sistrum 2006 von Patrice Scott und über die Jahre haben dort musikalische Weggefährten wie Keith Worthy, Eric Cloutier, Marko Zenker, XDB oder Johannes Volk ihre Geniestreiche und Meisterstücke veröffentlicht. Bei allem was Sistrum tut, ist die Motorcity stets in Hörweite und die Berufung auf die Geschichte Detroit's im Bereich des Techno ist eine Selbstverständlichkeit. Anlässlich dieses ehrwürdigen Jubiläums kommt Patrice Scott höchstselbst nach Basel und mit XDB ein weiterer wichtiger Sistrum-Klang-Ingenieur. Liebkind sorgt in dieser Nacht fürs Lokalkolorit.



DONNERSTAG 26  
**miniCLUB °2** EINTRITT FREI  
**Simon Lemont & Honoree**

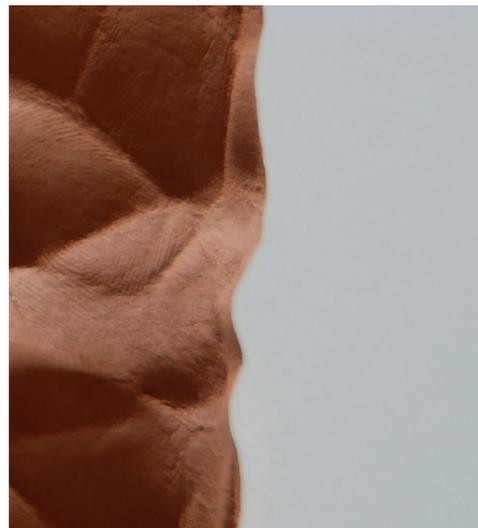
Wer kennt es nicht, das Bedürfnis, sich dem Funk und dem Boogie, dem Groove und dem Riff bereits wochentags hinzugeben zu wollen. Der Drang zu Tanzen scheint universell und doch Zyklen unterworfen, sei es das Alter, die Arbeit, die bessere Hälfte oder der Prüfungsdruck, die den inneren Schweinehund mimen. Und doch gibt es immer wieder diese unvorhergesehenen Momente, donnerstag nachts um vier, man flüstert sich Unfug ins Ohr, prostet sich ein letztes Mal zu und der DJ spielt dieses eine Lied - man wünscht sich, die Nacht möge nie enden. Keine Tanzfläche scheint für diese Gefühle von Vertrautheit, Geborgenheit und Verbrüderung besser geeignet als der dunkle, beengte und doch heimelige miniCLUB der Hinterhof Bar. Und so wurde kurzerhand entschieden - was immerhin sieben Jahre in Anspruch genommen - diesen hier und heute zum ersten Mal an einem Donnerstag zu öffnen. Ohne Eintritt, von 11 - 5 und mit DJs von da, die die Hinterhof-Macher mögen und tolle Musik spielen. Die zweite miniCLUB-Ausgabe vertont einerseits Simon Lemont, seines Zeichens Co-Gründer der SENSE Veranstaltungs- und Podcastreihe und langjähriger DJ mit Hang zu sphärischem Ambient und Techno. Dazu gesellt sich Nordstern-Resident Honoree, die sich sowohl für groovige Housemusik als auch für reduzierte, härtere Spielarten von Techno begeistern kann und es in ihren Sets immer wieder schafft, beides gekonnt und mit viel Feingefühl zu vereinen.

FREITAG 27  
**2MANYDJS**  
**Timnah Sommerfeldt, Similar Disco**

Zuiviele DJs. Nachdem sie anlässlich ihres ersten Gastspiels in der Hinterhof Bar den Wunsch geäussert haben, unbedingt wieder einmal an dieser Adresse zu spielen, ist es nun endlich soweit: Gut Ding will manchmal halt Weile haben. 1999 und damit vor 16 Jahren habe die Brüder Stephen und David Dewaele in Belgien ihre eigene Radioshow namens „Hang The DJ“ lanciert. Jahre bevor man überhaupt wusste, was ein Bootleg ist, mixten sie Herbie Hancock mit den Beastie Boys, AC/DC mit INXS und Beck mit The Prodigy. Von Belgien aus eroberten die beiden Soulwax-Gründer in der Folge auch London. An dieser Stelle ein kleiner Exkurs zu Soulwax: 1995 von den Brüdern und ihren Mitstreitern gegründet, kam der Durchbruch 1998 mit dem Album "Much Against Everyone's Advice". Nach zahlreichen Festival-Auftritten, etwa am Pink-Pop oder am Lowland, und Chartplatzierungen von Stücken wie "Conversation Intercom" und dem später namensgebenden "Too Many DJs" sowie Remixarbeiten für so ziemlich alle Künstler mit Rang und Namen (Rolling Stones, David Bowie, Hot Chip, Robbie Williams, Arcade Fire um nur einige zu nennen) widmeten sich die beiden Dewaeles vermehrt der elektronischen Musik. Nun also zurück zur britischen (Musik) Hauptstadt. Während ihrer Sets auf Xfm oder BBC Radio 1 riefen die Club-Betreiber gleich im Dutzend bein den Sendern an und fragten, wo man die beiden Belgier denn buchen könne - der 2manydjs-Hype war geboren und machte sich daran, Europa zu überrollen. Der Rest ist Clubmusik-Geschichte: Längst zählen die Dewaele-Brüder zu den ganz grossen Ikonen der europäischen Dancefloor-Historie mit Bookings von sämtlichen namhaften Clubs auf dem Planeten. Resident DJ Timnah Sommerfeldt, bekannt für ihre grossartig deep-groovenden Sets in den frühen Morgenstunden und Similar Disco, der nach langer Abstinenz wieder mal hinter den Hinterhof-Plattenspielern steht, komplettieren den Mainfloor.

SAMSTAG 28  
**BLOCK PARTY**  
**PHAZZ, Goldfinger Brothers**  
miniCLUB X BUZZ & Uncle Peng Peng

Januarblock. Wow... was für ein bombastischer Textestieg... mal ehrlich... der haut einen ja förmlich aus den Wintersocken und nach DIESER Einleitung kann man sich vor lauter Vorfreude kaum mehr auf dem Stuhl halten und auch die von Weihnachten übrig gebliebenen Brunstli sind freudig erregt. Wer anderer Meinung ist kann sich ja auf Anderes vorfreuen und so für Pfarrerstöchter: Das ergibt auch mehr Sinn. Auf die Goldfinger Brüder etwa, die ihre eigene Sause auch dieses Mal gleich selbst vertonen, oder auf den Plattenfreund aus dem französischen Lyon, den sie sich eingeladen haben: Kein Geringerer als der 22-jährige Durchstarter gastiert heute mit seiner eklektischen Mischung aus HipHop und Electronica hinter den Tellern. Der Jungle schlägt ein wie eine Bombe, was ihm auch die Props von Grössen wie Cashmere Cat, Just Blaze oder der versammelten BBC Radio 1 Belegschaft eingebracht hat. In Phazz eigenen Worten: "Press play, sit back, and enjoy the ride". Im miniCLUB hosten BUZZ von Boss HiFi & der gute Uncle Peng Peng die Ones & Twos.



**Hinterhof**

**HINTERHOF BAR**  
Münchensteinerstrasse 81 | 4052 Basel  
www.hinterhof.ch | info@hinterhof.ch

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Club ab 23.00 Uhr | nach Angabe

**Vorverkauf**  
Street-Files | Spalenberg 43 | 4051 Basel  
residentadvisor.net | starticket.ch

**ARTWORK**  
Johannes Willi

**LAYOUT**  
Elia Bianchi